

Antrag

des Abg. Dr. Christian Jung u. a. FDP/DVP

Ad-hoc-Förderungen des Verkehrsministeriums

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welches die 67 von 72 bewilligten Ad-hoc-Förderungen, die der Rechnungshofbericht 2025 beinhaltet, waren;
2. worum es bei den fünf nicht bewilligten ging, mit Angabe des jeweiligen Ablehnungsgrundes;
3. wie sich die Zuwendungen für Ad-hoc-Förderungen in Höhe von mehr als 53 Mio. Euro auf die 67 Bewilligungen getrennt nach Sach- und Personalkosten verteilt haben;
4. bei welchen der Bewilligungen Rückzahlungen wegen nicht ausreichender Berücksichtigung des EU-Beihilferechts drohen können;
5. bei welchen 18 der 67 bewilligten Förderanträgen eine Weitergabe der Fördermittel mit welcher Begründung erfolgte mit Angabe, bei welchen zehn davon keine Ermächtigung im Zuwendungsbescheid enthalten war;
6. in welchen Fällen ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn mit welcher Begründung gestattet wurde mit der Angabe, welche fünf hiervon sogar auf den Zeitpunkt vor Antragstellung entfielen;
7. wie sie die aus Sicht des Rechnungshofs unzureichende Prüfung der Zuwendungsfähigkeit von Ausgaben beurteilt, insbesondere in den Fällen, in denen sogar Zuführungen an Rücklagen und nicht-kassenwirksame Aufwendungen (Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen) anerkannt wurden;
8. wie sie es in den vom Rechnungshof kritisierten Fällen rechtfertigt, bei der Prüfung von Verwendungsnachweisen auf Belege verzichtet und lückenhafte Angaben akzeptiert zu haben;
9. welche Schlussfolgerungen sie aus dem vom Rechnungshof aufgeführten Beispielsfall „Bauvorhaben Exzellenzzentrum für wasserstoffelektrische Luftfahrt am Flughafen Stuttgart“ gezogen hat, insbesondere im Hinblick auf Zuwendungsgewährung trotz Deckungslücke im Spannungsfeld zur Innovationsförderung am Standort Baden-Württemberg;
10. wie sich in den 67 Bewilligungen die Erfolgskontrolle der öffentlichen Zuwendung darstellt.

21.8.2025

Dr. Jung, Haag, Birnstock, Fischer, Haußmann, Hoher, Karrais, Reith, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Der Rechnungshof befasst sich unter anderem mit den Ad-hoc-Förderungen des Verkehrsministeriums. Die dort gemachten übergreifenden Darstellungen bedürfen der näheren Beleuchtung.